



Jörg Neubauer

Fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten

Termin Mixed Method – Lernziele

Lernziele

Die Studierenden ...

... können den Mixed Method-Ansatz definieren und grundlegende Klassifikationsdimensionen beschreiben.

... können zentrale Varianten des Mixed Method-Ansatzes unterscheiden und deren Charakteristika erklären.

... können Fallstudienforschung definieren und den Forschungsprozess beschreiben.

... können unterschiedliche Designs und Techniken der Fallstudienforschung nennen und erklären.

Inhalt

Grundlagen von Mixed Method

Varianten von Mixed Method

Vorgehen der
Fallstudienforschung

Formen und Techniken der
Fallstudienforschung

(1) Herausforderung des Mixed Method-Ansatzes

„ Designing research studies is a challenging process in both quantitative and qualitative research. This process can become even more of a challenge when the researcher has decided to use a mixed methods approach due to the inherent complexity in mixed methods designs.“

(Creswell & Clark 2014, 54)

(1) Logik quantitativer und qualitativer Datenformate

Qualitative Sozialforschung

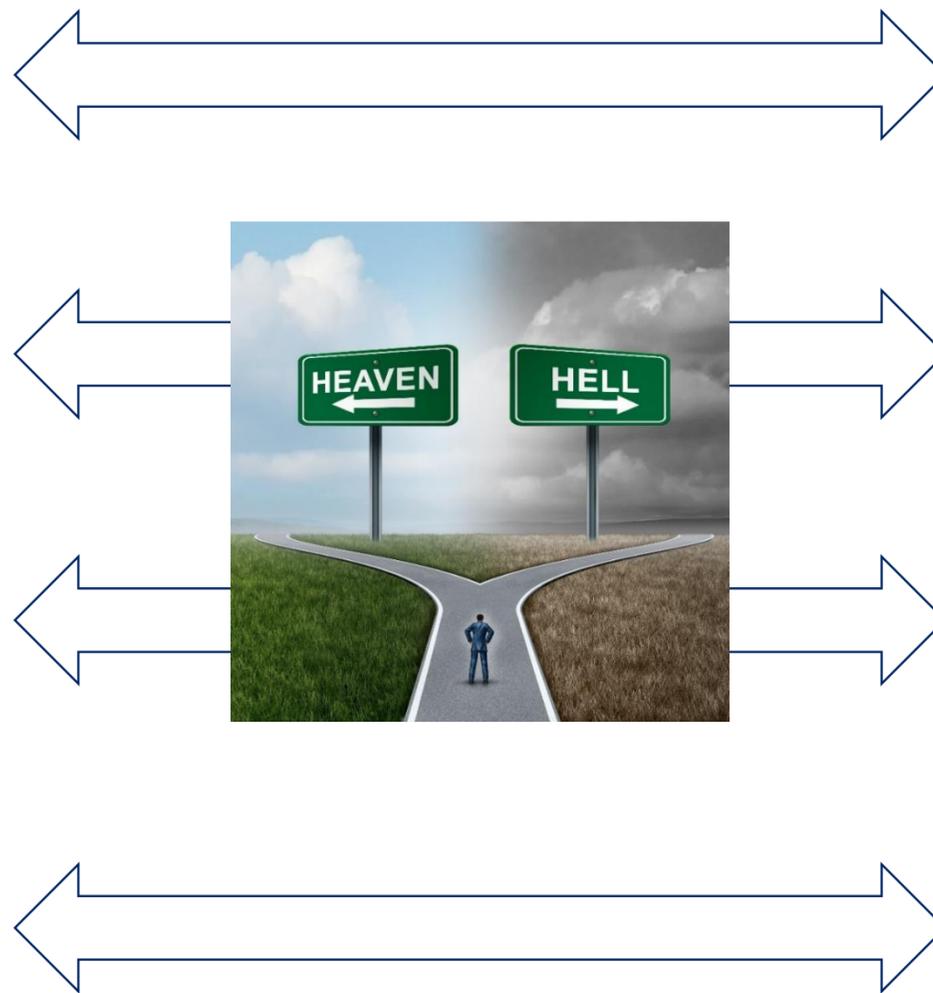
Nicht-numerische Datenformate
 Interpretative Methoden
 Verbale Aussagen als Ziel

Zirkulärer Forschungsprozess

Intention des Verstehens
 Orientierung an
 Geisteswissenschaften
 Konstruktion von Wirklichkeit

Induktion

Methode



Quantitative Sozialforschung

Numerische Datenformate
 Statistische Methoden
 Zahlenförmige Aussagen als Ziel

Sequenzieller Forschungsprozess

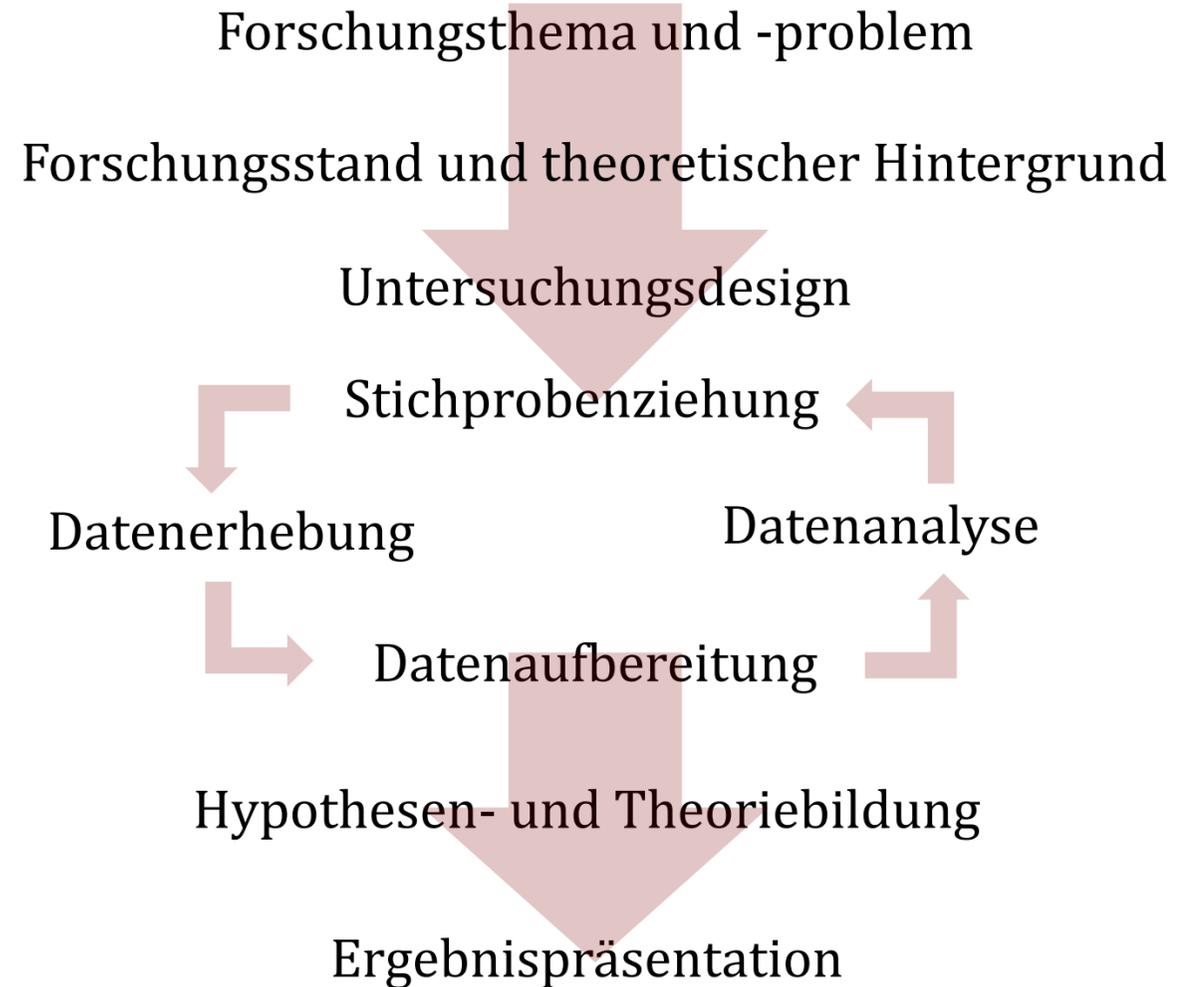
Intention des Erklärens
 Orientierung an
 Naturwissenschaften
 Aufdeckung von Kausalitäten

Deduktion

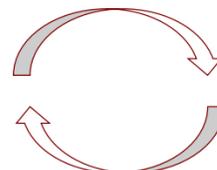
Diaz-Bone, 2019, 50-53; Döring & Bortz 2016, 14;
 Häder 2019, 64-67; Reichertz, 2016, 129-131

(1) Forschungsprozess

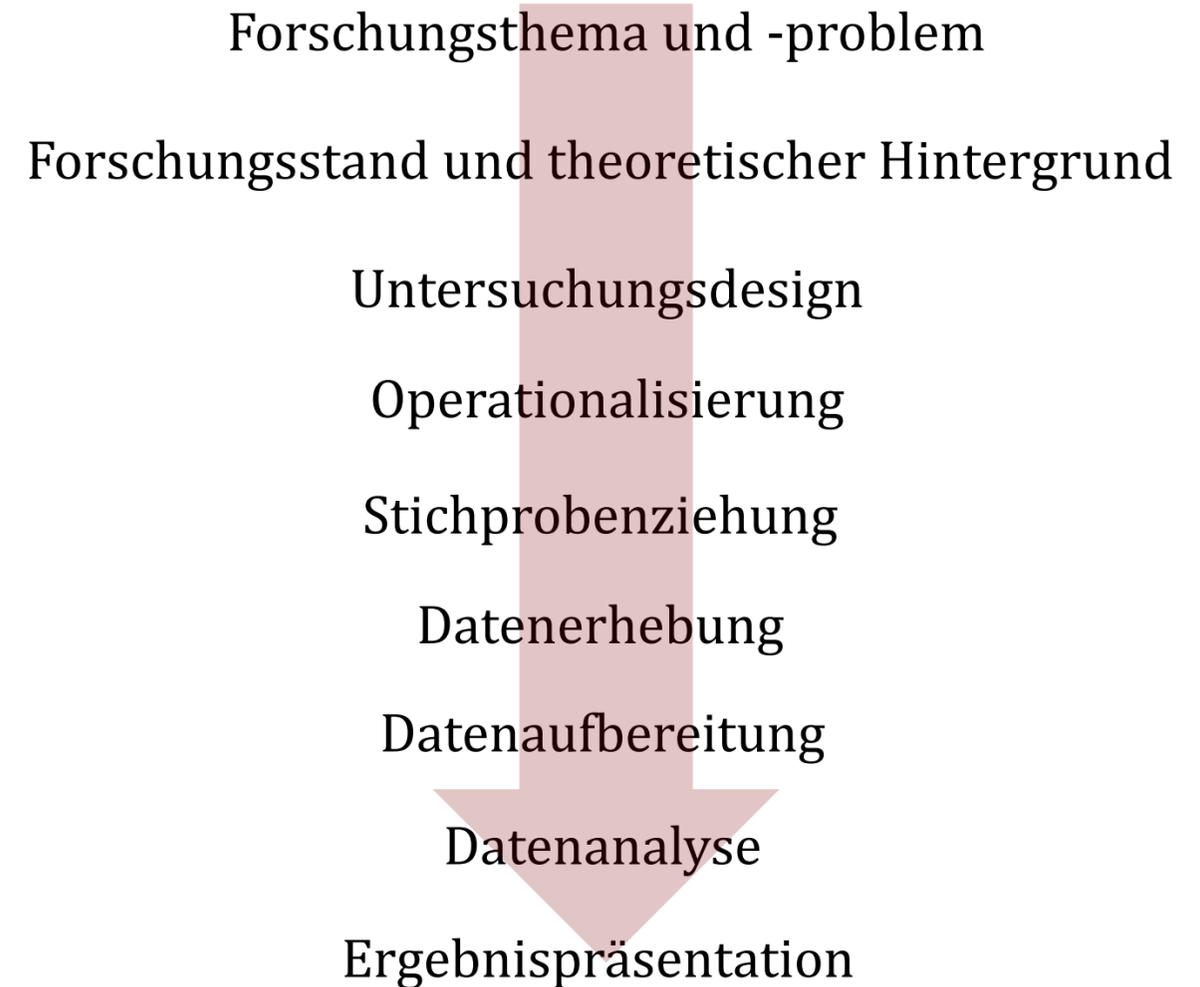
Qualitative Daten



**Zirkulärer
Forschungsprozess**



Quantitative Daten



**Sequenzieller
Forschungsprozess**

(1) Merkmale des Mixed Method-Ansatzes

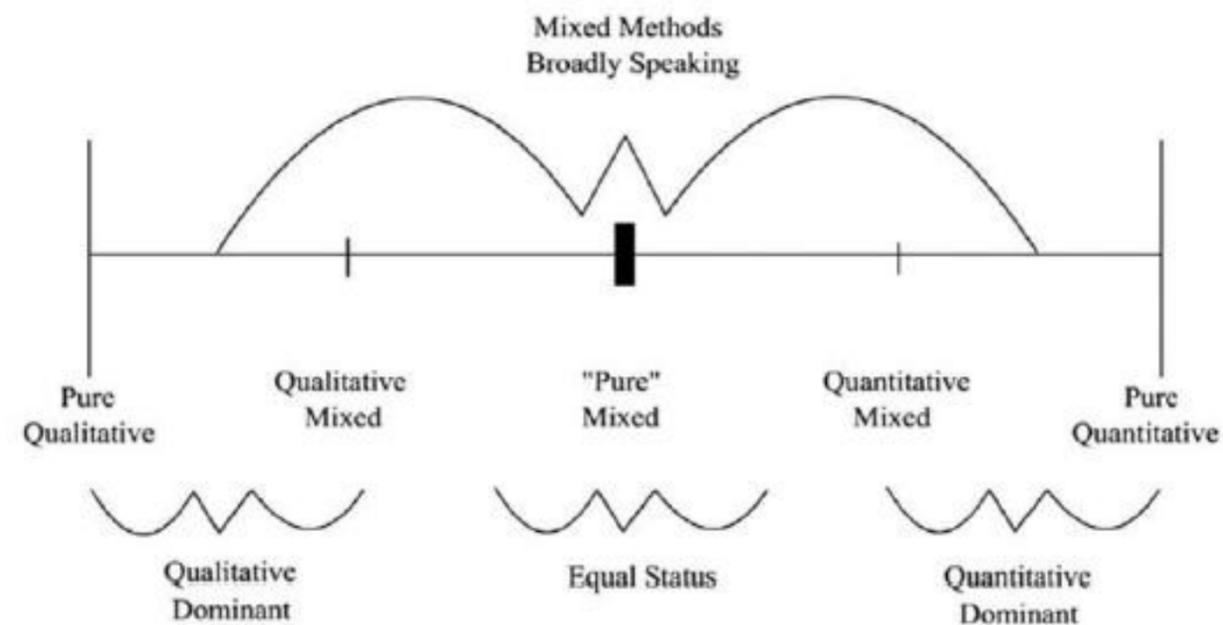
- Kombination von qualitativen und quantitativen Datenformaten in einer Untersuchung
- Unterscheidung von Mixed Method und Triangulation
 - Beides sind Ansätze der Methodenkombination
 - Validierung als Zielstellung der paradigmunenabhängigen Triangulation
 - Mixed Method-Ansatz mit eigener Scientific Community zur Entwicklung komplexer Forschungsdesigns
- *Fixe Mixed Method-Designs*: Kombination von unterschiedlichen Datenformaten wird von Beginn an mit geplant / umgesetzt
- *Emergente Mixed Method-Designs*: Kombination von unterschiedlichen Datenformaten ergibt sich als Entscheidung während des Forschungsprozesses

Creswell & Clark 2014, 55ff.;
Kelle 2022, 171ff.

(1) Typen und Funktionen des Mixed Method-Ansatzes

- Mixed Method kann sich beziehen auf:
 - *Reihenfolge*: sequenziell (qualitativ → quantitativ; quantitativ → qualitativ); parallel
 - *Gewichtung*: gleiche Gewichtung vs. unterschiedliche Gewichtung
 - *Phase*: Datenerhebung, Datenauswertung, hypothesenprüfend vs. –generierend

Kontinuum von Mixed Method



Creswell & Clark 2014, 55ff.; Johnson et al. 2007, 124; Kelle 2022, 169ff.

(1) Auswertungsstrategien des Mixed Method-Ansatzes

Merging

- Verschmelzen bzw. Integrieren der separierten Datensätze
- Datensätze werden während der Auswertung/ Interpretation zusammen ausgewertet

Embedding

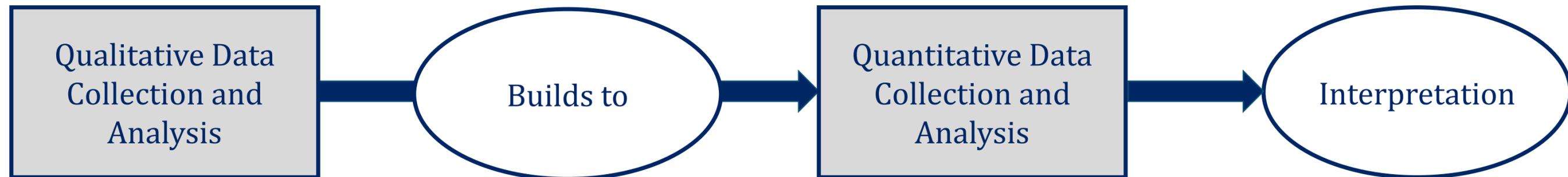
- Einbetten der Datensätze
- Ein Datensatz vereinnahmt den anderen Datensatz

Connecting

- Connecting from data analysis to data collection
- Analyse eines Datensatzes führt zur Datenerhebung des anderen Datenformats

(1) Varianten des Mixed Method-Ansatzes

Exploratory Sequential Design

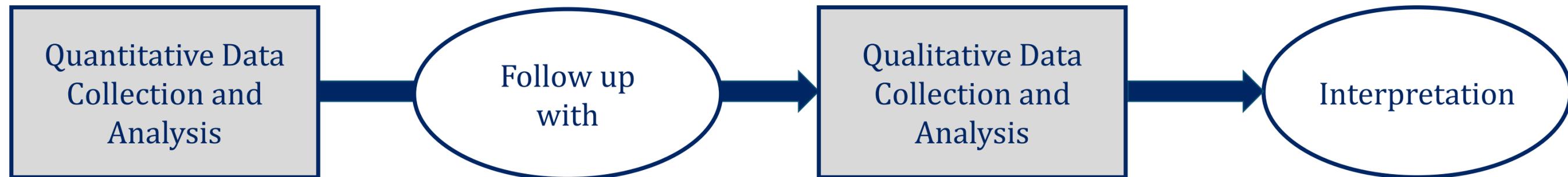


- Schritt 1: Erhebung qualitativer Datenformate und Analyse (Auswertung)
- Schritt 2: Erhebung quantitativer Datenformate (auf Basis Ergebnisse Schritt 1) und Analyse (Auswertung)
- Schritt 3: Gesamtinterpretation der Daten / Ergebnisse

→ Qualitatives Format übernimmt „Hilfsfunktion“ zur Generalisierung

(1) Varianten des Mixed Method-Ansatzes

Explanatory Sequential Design



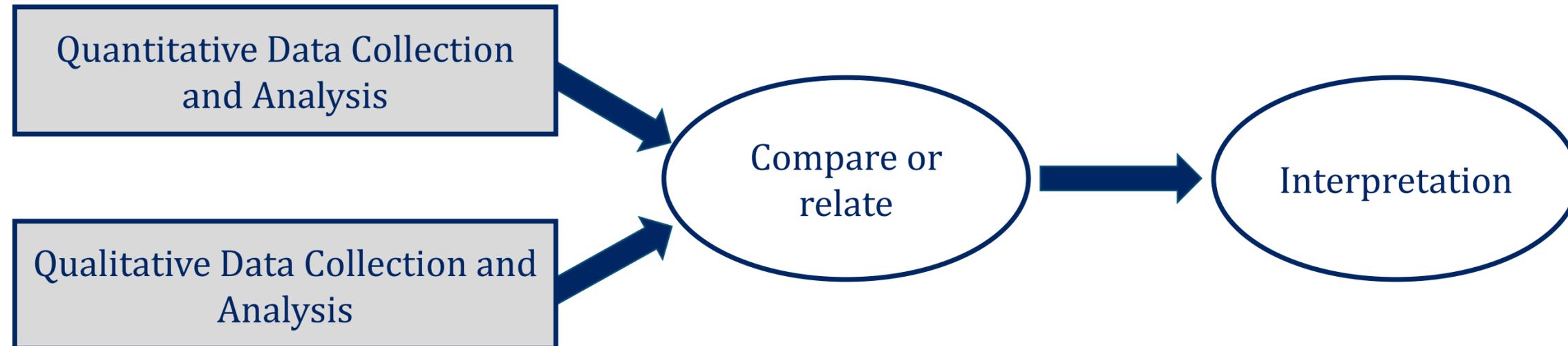
- Schritt 1: Erhebung quantitative Datenformate und Analyse (Auswertung)
- Schritt 2: Erhebung qualitativer Datenformate (auf Basis Ergebnisse Schritt 1) und Analyse (Auswertung)
- Schritt 3: Gesamtinterpretation der Daten / Ergebnisse

→ Qualitative Daten helfen bei der tiefergehenden Erklärung

Creswell & Clark 2014, 69ff.;
Kuckartz 2014; 71ff.

(1) Varianten des Mixed Method-Ansatzes

Convergent Parallel Design



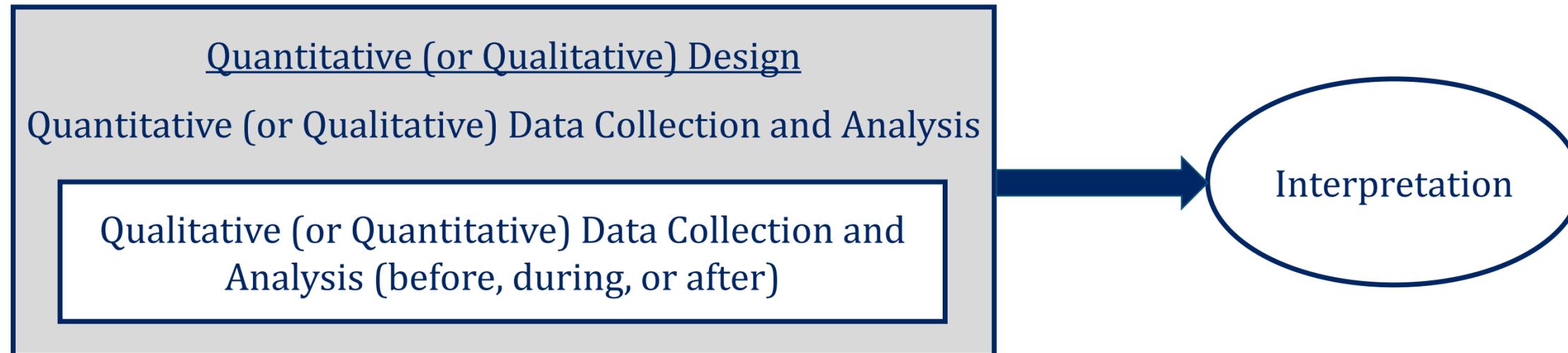
- Zur gleichen Phase des Forschungsprozesses wird das zu untersuchende Phänomen mit qualitativen und quantitativen Datenformaten betrachtet
- Datenerhebung und -auswertung findet ‚gleichzeitig‘ und emergierend statt
- Vergleich oder Relationierung der Daten

→ Unabhängigkeit der Stränge für ein vollständiges Bild

Creswell & Clark 2014, 69ff.;
Kuckartz 2014; 71ff.

(1) Varianten des Mixed Method-Ansatzes

Embedded Design



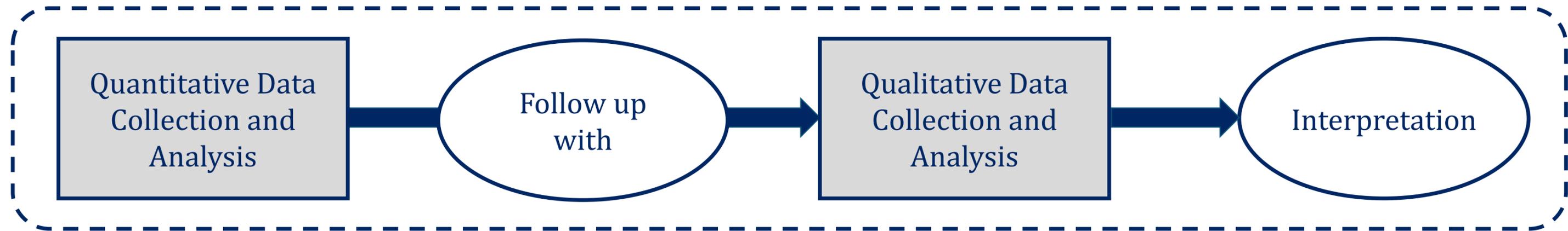
- Zeitgleiche Erhebung quantitativer oder qualitativer Datenformate in klassischen Designs, wobei ein Ansatz dominiert
- Bsp.: in Fallstudie kommen quantitative Daten (z. B. Fragebogen) zum Einsatz
- Bsp.: beim Experiment kommen qualitative Daten (z. B. Interviews) zum Einsatz

→ Ergänzung des quantitativen/qualitativen Designs durch das andere Datenformat

Creswell & Clark 2014, 69ff.;
Kuckartz 2014; 71ff.

(1) Varianten des Mixed Method-Ansatzes

Transformative Design



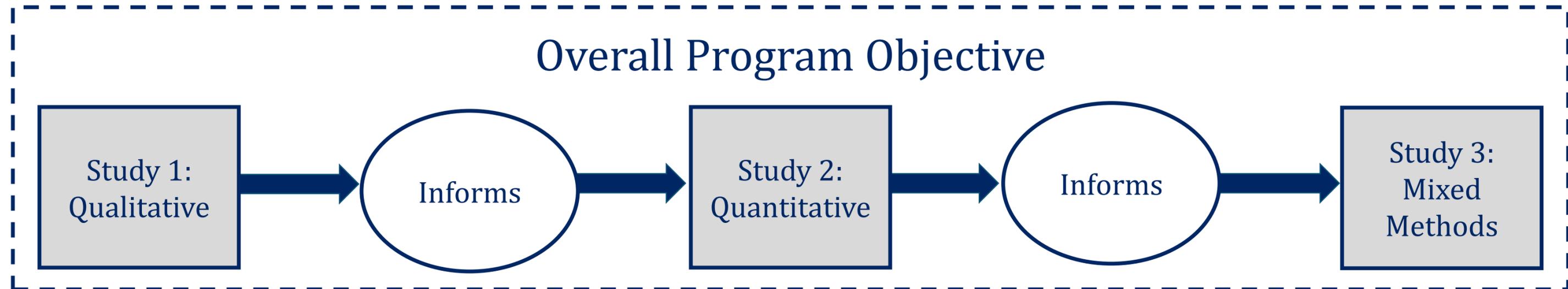
- Schritte wie bei Explanatory Design (quantitativ → qualitativ)
- Theoretische Rahmung als durchgängige Leitlinie mit Einfluss auf alle Schritte („umbrella philosophy“)

→ Theoretische Fundierung als zentraler Faktor

Creswell & Clark 2014, 69ff.;
Kuckartz 2014; 71ff.

(1) Varianten des Mixed Method-Ansatzes

Multiphase Design



- Kombination sequenzieller und paralleler Aspekte über einen längeren Zeitraum (Längsschnitt)
- Einbettung aller Phasen in einer übergeordnetes Studienziel (z. B. Programmentwicklung, Durchführung, Evaluation)

→ Kombination verschiedener Studienelemente in einem übergeordneten Programm

(1) Zusammenfassung der Varianten

	Exploratory Sequential Design	Explanatory Sequential Design	Convergent Parallel Design	Embedded Design	Trans-formative Design	Multiphase Design
Ziel-stellung	Bestätigen der qualitativen explorativen Befunde	Erklären der quantitativen Befunde	Hinterfragen eines Themas, Validierung quantitativer Skalen	Vorherige oder vollständige Erkundung oder Follow-up Erklärung	Fokus auf soziale Ungerechtigkeit	Übergeordnetes Forschungsziel bedarf mehrerer Phasen
Gewich-tung	Eher qualitativ	Eher quantitativ	gleichgewichtet	ungleich-gewichtet	gleichgewichtet oder eher quantitativ/ qualitativ	gleichgewichtet
Reihen-folge	sequenziell	sequenziell	parallel	parallel oder sequenziell	sequenziell	mehrere Phasen kombiniert
Verbindung	interaktiv	interaktiv	unabhängig	interaktiv	interaktiv	interaktiv
Auswer-tungs-strategie	Connecting	Connecting	Merging	Embedding	Merging, Embedding oder Connecting	Eher Connecting

Creswell & Clark 2017, 73ff.

(1) Mixed Methods in der BWL

- **Strategieforschung:** Literaturreview in sechs Journals (Wrona & Wappel 2010)
 - 54 von 2.601 Publikationen mit Strategie-Fokus
 - Sequenzielles Design mit qualitativer Vorstudie in der Strategieforschung als häufigste Form (44%)

- **Marketing:** Literaturreview in neun Marketing-Journals von 2003 bis 2009 (Harrison & Reilly 2011)
 - 34 Mixed Methods-Studien von 2.166 analysierten Publikationen
 - Über 2/3 sequenziell ausgerichtet
 - 27 Artikel mit quantitativem Fokus

- **Business Research:** Literaturreview im *Journal of Business Research* von Mixed Methods-Studien von 1990-2010 (Harrison 2012)
 - 25 von 2.072 publizierten Artikeln mit Mixed Methods-Ansatz analysiert
 - Mehrzahl sequenziell angelegt (68%)
 - Exploratory Design als häufigste Variante (56%)
 - Qualitative Vorstudie mit Fokus auf quantitativer Post-Erhebung

(1) Würdigung und Ausblick

- Potential ‚klassische‘ Diskussionen um quantitative und qualitative Datenformate zu vereinen
- Wissenschaftstheoretische Herangehensweise: kritisch-rationaler Zugang vs. rekonstruktive Sozialforschung → Umgang hinsichtlich Einordnung der Ergebnisse
- Matching der Daten: Herausforderung ‚Gleichgewichtung‘

(1) Anwendung

Arbeitsauftrag:

- Überlegen Sie sich in Anknüpfung an ein Modul, welches Sie in diesem Semester belegen, ein Mixed Methods-Forschungsdesign.
- Beschreiben Sie kurz das Vorgehen mit Blick auf eine Variante und die verwendeten Methoden und Zielsetzungen an der Padlet-Wand!

Zeit: 10 Minuten

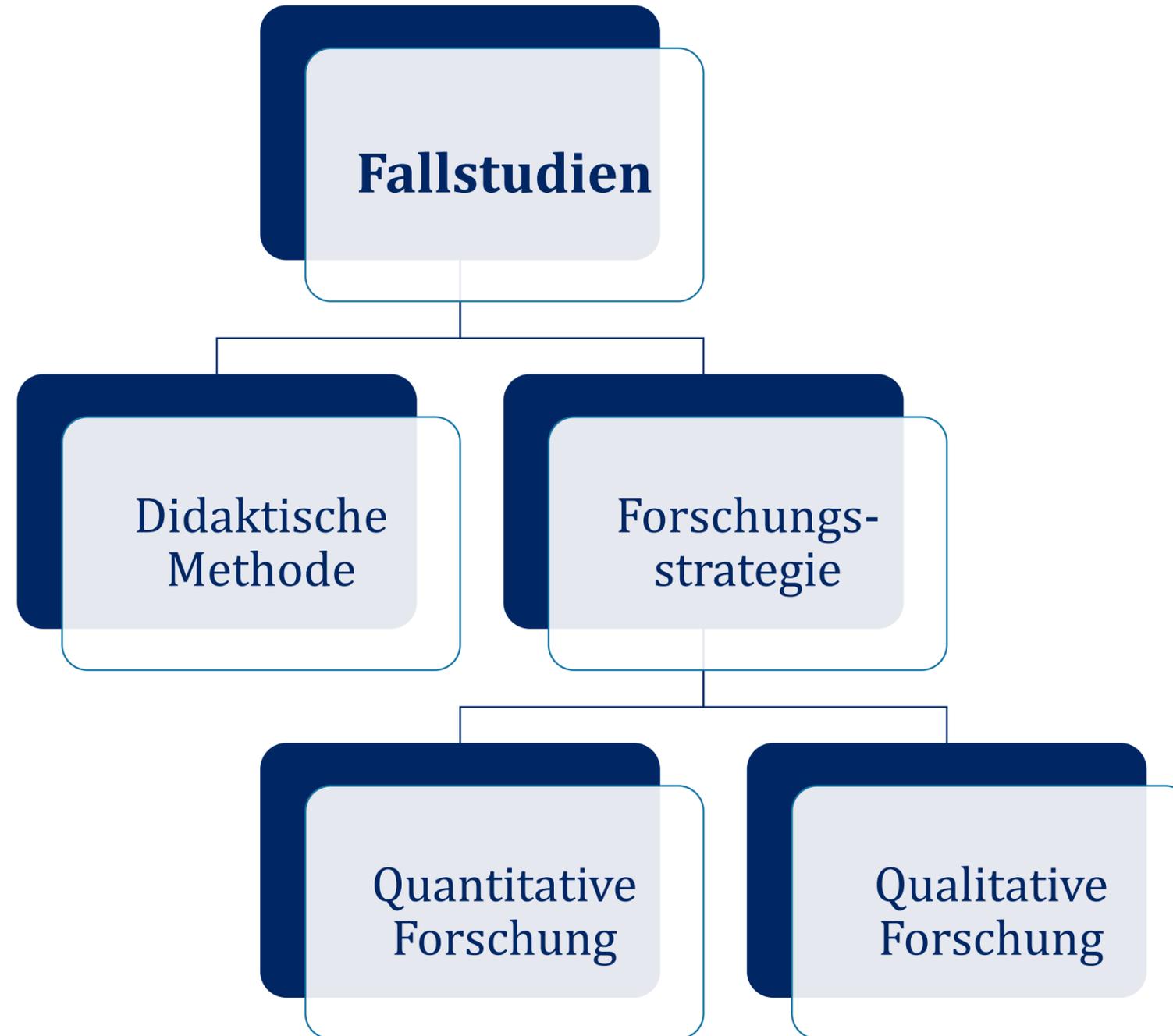


(2) Herausforderung der Fallstudienforschung

„A major reason why case studies are viewed in a negative light is due to the fact that many equate “precision, objectivity and rigor” with quantitative measures.”

(Patton & Appelbaum 2003, 60)

(2) Einsatzbereiche von Fallstudien



Schögel & Tomczak 2009, 80f.

(2) Definitionsebenen von Fallstudien

1. Ebene: Blickfeld der Fallstudie

Die Fallstudie ist eine **empirische Untersuchung**, die

- ein **zeitgenössisches Phänomen** in einem **realweltlichen Kontext** untersucht, insbesondere wenn
- die Grenze zwischen beobachtetem Phänomen und Kontext nicht klar erkennbar ist.

(2) Definitionsebenen von Fallstudien

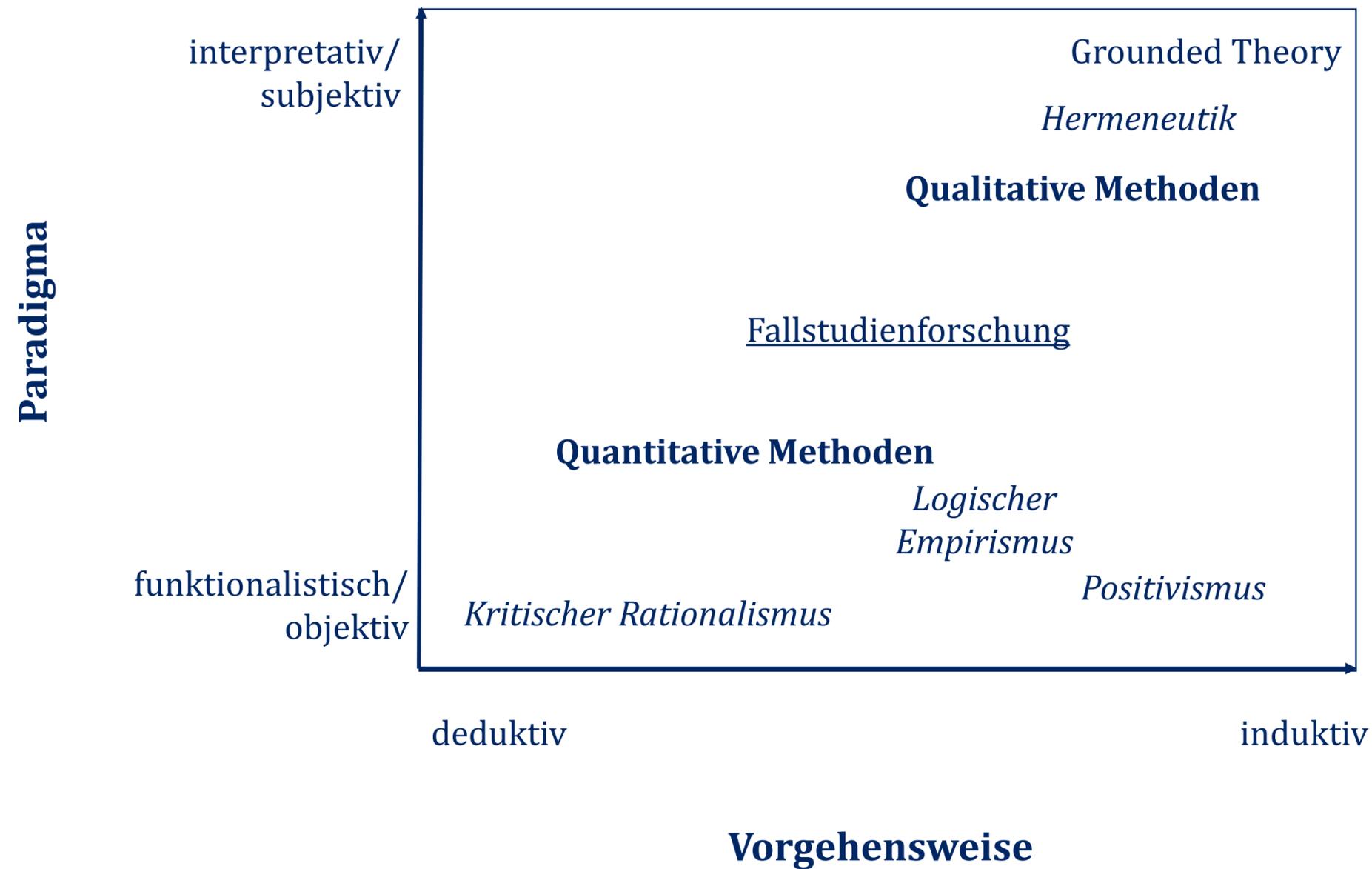
2. Ebene: Technische Merkmale einer Fallstudie

Die Fallstudienforschung

- beschäftigt sich mit speziellen Situationen, in denen deutlich **mehr Variablen** von Interesse sind **als offensichtliche Datenpunkte**.
- Deshalb muss sie aus **mehreren unterschiedlichen Datenquellen** versorgt werden, wobei die gewonnenen Daten durch Triangulation auf einzelne Punkte zusammengeführt werden.
- Dies geschieht unter Zuhilfenahme der **im Vorfeld definierten theoretischen Annahmen**, welche den Prozess der Datenerhebung und -analyse maßgeblich prägen.

Yin 2003, 13f.

(2) Einordnung von Fallstudien



Göthlich 2003, 5

(2) Einsatzmöglichkeiten der Fallstudienforschung

Deskriptiver Charakter

- Ziel: Konkretisierung und Spezifizierung des Falls
- Mittel: Tiefgehende Analyse bestimmter Zusammenhänge oder Begebenheiten in einzelnen Fällen

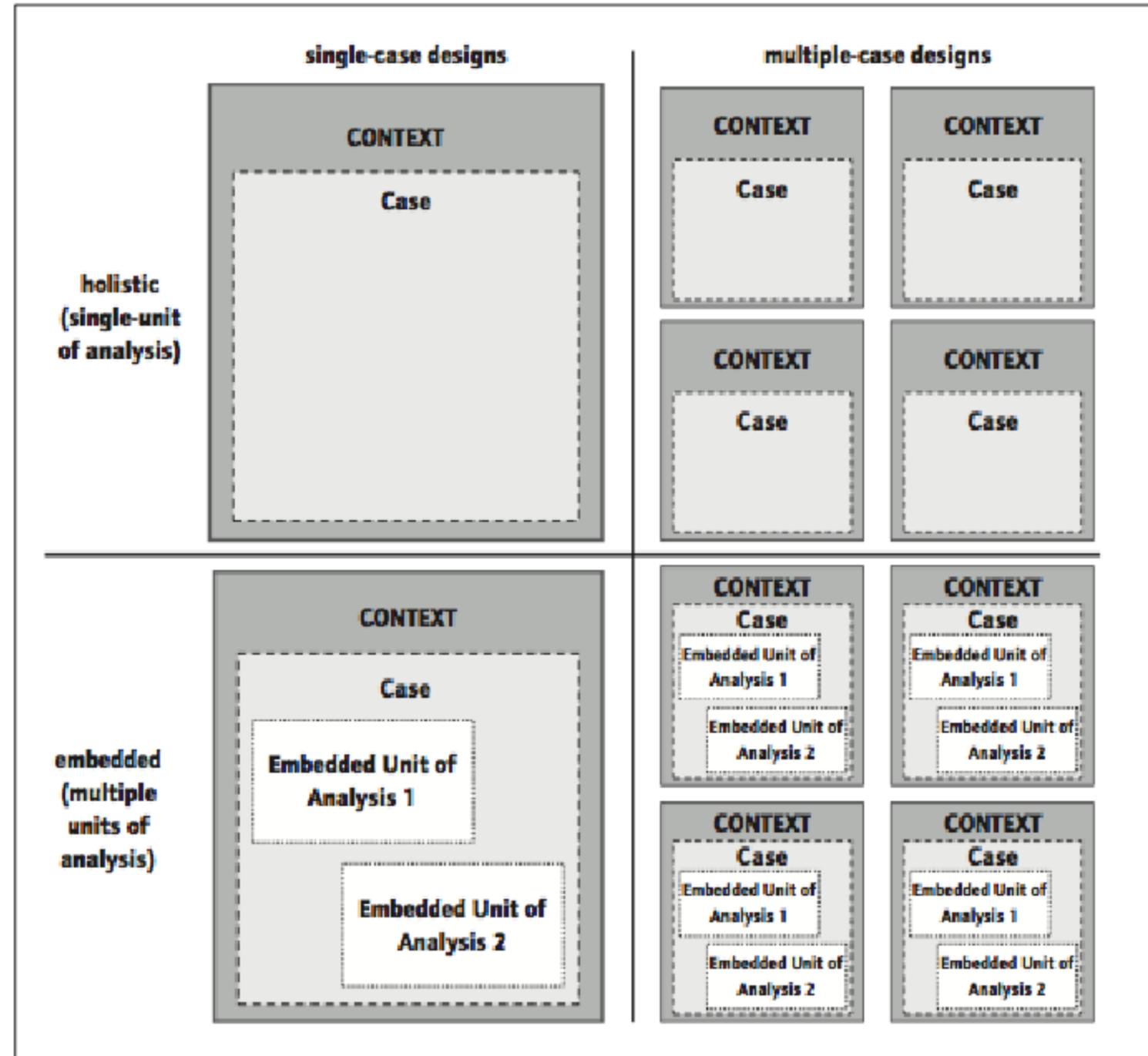
Analytischer bzw. erklärender Charakter

- Ziel: Analyse vermuteter Zusammenhänge zwischen einzelnen Modellelementen auf Basis von Theorie
- Mittel: Betrachtung zur Verifizierung oder Falsifizierung am konkreten Fall

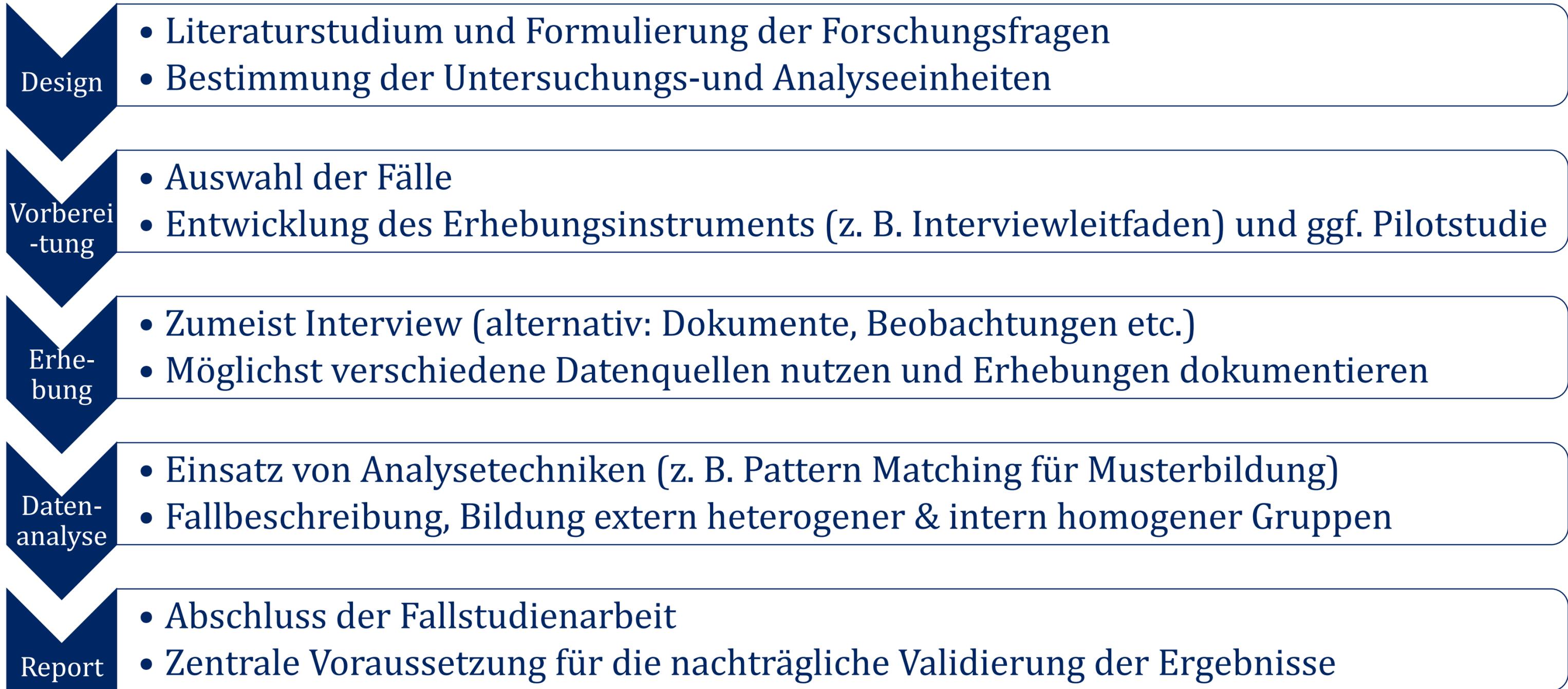
Explorativer Charakter

- Ziel: Entwicklung weiterführender Forschungsfragen oder neuer Theorien
- Mittel: Auf Basis der Fallstudie werden induktiv neue Aussagen generiert

(2) Typen voll Fallstudien



(2) Idealtypischer Forschungsprozess



(2) Strategien der Datenanalyse

Pattern Matching

- Identifikation gemeinsamer Muster (z. B. qualitative Inhaltsanalyse)
- Abgleich der empirischen Muster mit theoretisch angenommenen Mustern

Explanation Building

- Erläuterung des Falls und Anpassung der Annahmen als Zielstellung
- z. B. „wie“ und „warum“ in der beschreibenden Fallstudie

Time-Series Analysis

- Zeitreihenanalysen für das „wie“ und „warum“ von Ereignissen

Logic Models

- Modellerstellung vor der Datenerhebung
- Strukturierung von Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen zur Ergebnisdarstellung auf verschiedenen Ebenen

Cross-Case Synthesis

- Gegenüberstellung von zwei oder mehr Fällen
- Herausarbeiten von Gemeinsamkeiten oder Unterschieden

(2) Fallstudienforschung in der BWL

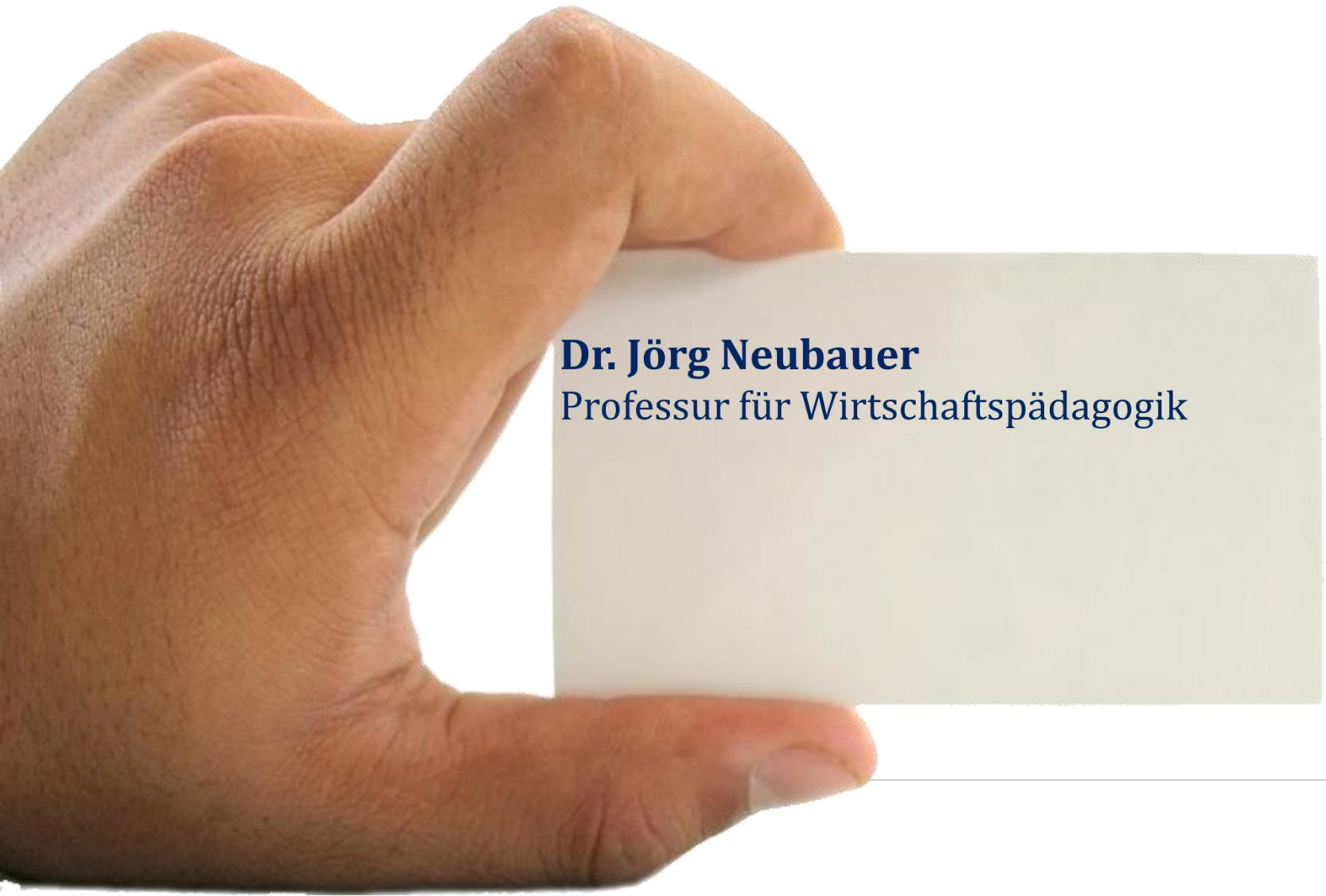
- Feldzugang als zentraler Knackpunkt: Einfluss auf Studiendesign und Erkenntnispotenzial (Pflüger et al.)
- Fallauswahl durch Fallstudientyp bestimmt (z. B. heterogen vs. homogen)
- Bereitschaft zur Teilnahme von Unternehmen bestimmt durch:
 - Unterstützung durch organisationale Entscheidungsträger
 - Persönliche (und schriftliche) Erklärung von Anforderungen und Erwartungen
 - Organisationaler Mehrwert erkennbar (Transferpotenzial)
 - Flexibilität der Erhebungsschritte

(2) Würdigung der Fallstudienforschung

- *Vorteile:*
 - Aufdecken neuer Einsichten (Theoriebildung)
 - Hoher Realitätsbezug
 - Relativ hoher Innovationsgrad der Ergebnisse
- *Nachteile:*
 - Aufwändige Forschungsmethode
 - Hohe Komplexität der Ergebnisse
 - Fallbezug als Limitation
 - Kritik der Willkürlichkeit

Mitas 2017, 147f.; Schögel & Tomczak 2009

Vielen Dank!



Dr. Jörg Neubauer
Professur für Wirtschaftspädagogik